

Karl Friedrich Borée: *Quartier an der Mosel.* Rütten & Loening Verlag, Frankf. a. M. (Geb. RM. 4.80.) Der Dichter des erfolgreichen Romans „Dor und der September“ schrieb ein neues Buch, nicht tiefer in der Problematik, nicht aufwühlender, und dennoch: der Rahmen ist weiter gespannt, es geht nicht allein um das Private eines Liebeserlebnisses, es geht um die letzten, dringendsten Forderungen des Daseins. Und mit den Soldaten der Batterie, die, durch die lieblichen Mosellandschaften ziehend, aus dem Krieg heimkehren, indes das Gewohnte des Krieges und der mannhaften Todesbereitschaft immer mehr in die Vergangenheit gleitet, erleben wir „diese wunderbaren Dinge des Friedens, des — Lebens, die das Leben erst ausmachen . . .“

W. Somerset Maugham: *Einzahl — erste Person.* R. Piper & Co. Verlag, München. (Geb. RM. 4.80.) Es ist erstaunlich, daß bisher noch kein Verleger auf die Idee gekommen ist, in einem Sonderkatalog darauf hinzuweisen, für welche örtlichen und zeitlichen Bedingungen der Lektüre sich seine Bücher besonders eignen. Es gibt Bücher, die kommen nur für Tages-, andere nur für Nachtlektüre in Frage, manche dürfen überhaupt nur im Bett gelesen werden, lyrische Gedichte sollte man zum Beispiel auf sommerliche Waldpromenaden mitnehmen und Edgar Wallace vor allem auf D-Zugfahrten lesen. Für den Novellenband von W. Somerset Maugham: „Einzahl — erste Person“, die erste in Deutschland veröffentlichte Prosa des angelsächsischen Dramatikers, gibt es nur einen wahrhaft geeigneten Ort der Lektüre: zwischen fünf und sieben vor einem original englischen Kaminfeuer. Denn wir müssen erst ganz in die Atmosphäre wohliger Behaglichkeit gelangt sein, um die köstlichen Erzählungen Maughams so goutieren zu können, wie er sie sicher, überlegen schmunzelnd, selber genoß, als er sie niederschrieb. Zumeist gibt er in knapper und unpräziser Schilderung Ausschnitte aus dem Leben der englischen Gesellschaft, aber es sind nicht nur Ausschnitte des äußerlichen Lebens. Psychologisches Raffinement in Verbindung mit weltmännischem Humor ermöglichen uns einen Einblick in die tieferen und bei aller scheinbaren Komik tragischen Verflechtungen des Daseins. GERT SOLMS

Bengt Berg: *Ivar Halling. Roman eines Einzelnen.* Verlag von Dietrich Reimer, Berlin. (Geb. RM. 4.80.) Der berühmte Tierschriftsteller begibt sich auf das Gebiet des leichten Unterhaltungsromans, auf welchem er in seinem Heimatland schon lange legitimiert ist. Indem er uns den Roman Ivar Hallings, des Industrieorganisationsführers, erzählt, der einen siegreichen Kampf gegen die volksschädigende Spekulation des Großkapitals führt, wird er für Schweden zum kühnen Vorkämpfer gesunder sozialer Ideen. WERNER HENSKÉ

Jalu Kurek: „Die Grippe wütet in Naprawa“. Paul Kupfer Verlag, Breslau. (Geb. RM. 5.80.) Die Warschauer Literaturakademie hat dieses Werk mit dem „Staatspreis der Jungen“ ausgezeichnet. Bereits aus diesem Grunde lohnt es sich, es zu lesen: um die mutigen Preisverteiler für ein wahrlich nicht „akademisches“ Buch zu bewundern. In der eigentlich westlichen Form kalter, nackter Reportage schildert es östlich dörfliches Elend im podolischen Land, trübste, unmenschliche Armut — ohne Schonung verantwortlicher kleiner und großer Regenten und ohne Schonung auch der sittenapostolischen Leser, wenn (etwas reichlich) in die sonstige Gefühlsmaschinerie der armseligen Leute um Naprawa eingeblickt wird. WALTHER GEORG HARTMANN

Bismarck und die Fürstin Orloff: C. H. Beck'sche Verlagsbuchh., München 1936. (RM. 5.50.) Sozusagen Bismarck privat. Andere Privatheiten sind bekannt, z. B. daß er Bärenschinken und Würste aß, soviel Johanna dem Hungrigen schickte. Hier wird aus einem Briefwechsel die menschliche Zartheit eines europäischen Kavaliere neu bekannt, der in Biarritz der

Den spannendsten Stoff des Weltgeschehens

das grandiose Schauspiel der menschlichen Geistesentwicklung, den Gang der Kultur über die Erde, schildert in packender Darstellung eindringlich und klar das Handbuch der Kulturgeschichte auf 3500 Seiten mit gegen 3000 Bildern und farbigen Darstellungen. 26 hervorragende Gelehrte geben ein umfassendes Bild der deutschen Kultur, angeschlossen die Hauptkulturen der ganzen Welt. Das Werk ist eine ganz große Leistung des deutschen Schrifttums und der deutschen Drucktechnik. Leicht anschaffbar durch den Bezug von monatlich 2 Lieferungen zu je RM. 2.80. Man verlange ausführliches Angebot und unverbindliche Antritts-sendung 27 f von der Buchhandlung

ARTIBUS et LITERIS

Gesellschaft für Geistes- und Naturwissenschaften m. b. H., Berlin-Nowawes